

Inhaltsverzeichnis

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Abbildungsverzeichnis	XIII
Anhangsverzeichnis	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX

Einführung	1
(a) Relevanz des Themas	1
(b) Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	5

Teil I: Coopetition – Zum State of the Art der bisherigen Forschungsbemühungen	11
I.1 Wettbewerb versus Kooperation?	11
I.1.1 Entweder-oder	13
(a) Zum Paradigma des Wettbewerbs	14
(b) Zum Paradigma der Kooperation	17
I.1.2 ... versus Sowohl-als-auch	22
I.1.3 Kooperative Beziehungen zwischen Wettbewerbern – Überblick über die bisherigen Forschungsbemühungen	26
I.2 Grundlegende Erkenntnisse bisheriger Forschungsbemühungen	36
I.2.1 Ursachen und Treiber der Beziehungsvielfalt zwischen Wettbewerbern	37
I.2.2 Motive, Risiken und Besonderheiten kooperativer Beziehungen zwischen Wettbewerbern	45
I.2.3 Exkurs: Kollusion	51
I.3 Ein möglicher Typologierungsansatz kooperativer Beziehungen zwischen Wettbewerbern	57
I.4 Performance und wettbewerbsstrategische Folgen kooperativer Beziehungen zwischen Wettbewerbern	68

I.5	Präventivmaßnahmen zur Vermeidung von Dysfunktionen	73
I.5.1	Zur Auswahl erfolgsversprechender Kooperationspartner	74
I.5.2	Zur Konfiguration der Kooperation	76
	(a) Institutionalisierungsformen und Präventivmaßnahmen formalrechtlicher Natur	76
	(b) Organisatorisch-strukturelle Gestaltungsoptionen	80
I.5.3	Management in der operativen Phase	83
I.5.4	Resümee – Facettenreichtum und Inkohärenz der Ergebnisse im Rahmen der bisherigen Erfolgsfaktorenforschung	84
I.6	Zwischenfazit I – Fokus der bisherigen Forschungsbemühungen auf Motiven, Governance-Strukturen oder Performance-Effekten und Vernachlässigung der Prozessperspektive	92
Teil II:	Zur Dynamik kooperativer Beziehungen – Theoretische Grundlagen einer prozessorientierten Perspektive	97
II.1	Varianz- versus Prozessforschung	97
II.2	Zum State of the Art prozessorientierter Forschungsbemühungen im Kontext Strategischer Allianzen	101
II.2.1	Lebenszyklusmodelle	102
II.2.2	Teleologische Konzepte	105
II.2.3	Evolutionstheoretisch orientierte Konzepte	110
II.2.4	Dialektische Ansätze	111
II.2.5	Zwischenbetrachtung – Entweder-oder-Perspektiven und unidirektionales Fortschrittsdenken	114
II.3	Relationale Dialektik – Dialektische Spannungsfelder als ubiquitäres Merkmal kooperativer Beziehungen	125
II.3.1	Geteilte Grundannahmen dialektischer Perspektiven	127
II.3.2	Coping-Praktiken im Umgang mit dialektischen Spannungsfeldern	137

II.4 Zwischenfazit II – Zum Entwicklungsverlauf kooperativer Beziehungen aus der Perspektive der Relationalen Dialektik	142
Teil III: Prozessuale Aspekte kooperativer Beziehungen – Eine Fallstudie in der metallverarbeitenden Industrie	147
III.1 Untersuchungsdesign und Methodik	147
III.1.1 Empirisches Forschungsdesign	147
III.1.2 Kurzportrait der Kooperationspartner	152
III.1.3 Methodische Aspekte der empirischen Untersuchung	154
(a) Datenerhebung	154
(b) Auswertung der Daten	158
(c) Gütekriterien qualitativer Forschung	162
III.2 Ergebnisse der empirischen Erhebung	165
III.2.1 Gesamtüberblick über den Entwicklungsverlauf der Kooperation	166
III.2.2 Identifikation dialektischer Spannungsfelder	172
III.3 Diskussion und Interpretation der Ergebnisse	179
III.4 Zwischenfazit III – Auf dem Weg zu einem integrativen Kooperationsprozessmodell	195
Schlussbetrachtung	211
(a) Zusammenfassung der zentralen Ergebnisse der Arbeit	211
(b) Implikationen für die Praxis	217
(c) Ausblick und weiterer Forschungsbedarf	226
 Anhang	 231
Literaturverzeichnis	241

Coopetitive Dynamics

Zum Entwicklungsverlauf kooperativer Beziehungen
zwischen Wettbewerbern

Klein, B.

2014, XIX, 309 S. 43 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-05102-0